

Hockey: Stephan Decher wird neuer Trainer der TSV-Herren

Damen überwintern ganz oben

MANNHEIM. Beim 1:1 (1:0) gegen die TG Frankenthal ließen die Herren des TSV Mannheim Hockey im letzten Zweitligaheimspiel des Jahres erneut Punkte liegen. Zwar brachte Nils Radzey den TSVMH früh mit 1:0 in Führung (7.), doch ein weiterer Treffer gelang den Hausherren nicht, auch weil TGF-Keeper Dominik Bassemir beim Stand von 1:1 in der einen Siebenmeter von TSV-Kapitän Alexander Vörg parierte (47.).

Nach dem Remis im Derby gab es für die TSVMH-Herren am Samstag allerdings Neuigkeiten, denn ab dem 1. März 2013 wird Stephan Decher die Position des Herrentrainers von Uli Weise übernehmen.

„Wir sind Uli unendlich dankbar, dass er in den letzten drei Jahren sowohl die Damen, als auch die Herren trainiert hat“, sagte Dirk Kuchenbuch vom TSVMH-Verwaltungsrat. Er weiß, dass diese Doppelbelastung nicht jeder auf sich genommen hätte, nachdem den TSV-Herren ein eigener Coach abhanden gekommen war.

Weise plant mit Frauen Aufstieg

Ab März wird sich Weise nur noch mit den Damen auf das Thema Wiederaufstieg in Liga eins konzentrieren. „Dazwischen gibt es auch noch die Hallenrunde in der 1. Liga“, ist für Weise selbst der Abschied von den TSVMH-Herren noch ein ganzes Stück weg. Pikant: Das letzte Spiel vor der Winterpause in der Zweiten Feldhockey-Bundesliga führte den TSV gestern zum Dürkheimer HC, wo Decher derzeit noch im Nachwuchsbereich tätig ist. Dort landeten die Mannheimer durch die Tore von Schulz-Linkholt, Vörg (2) und Stemler (2) einen 5:4 (1:2)-Sieg.

Damen-Co-Trainer Tobias Stumpf coachte indessen in Berlin erfolgreich die weibliche Vertretung der Schwarz-Weiß-Roten, die durch einen 4:2 (3:1)-Erfolg beim SC Charlottenburg am Samstag die Tabellenführung in Liga zwei verteidigte. Lara Dodd (4.), Tonja Fabig (13. Strafecke) und Olivia Ulrich (22.) schossen eine 3:0-Führung heraus, Corinna Przybilla legte zum zwischenzeitlichen 1:4 (45.) nach. „Nach der frühen Führung war es unnötig, dass wir den Gegner noch einmal herankommenließen“, bemängelte Stumpf.

Gestern gab es bei den Zehndorfer Wespen dann einen ungefährdeten 3:0 (2:0)-Erfolg, bei dem Annik Rossberg, Fabig und Przybilla trafen. Damit überwintern die TSV-Damen als Spitzenreiter. „Das war eine deutlich bessere Leistung, als am Vortag“, freute sich Stumpf. *and*